

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 79. Neuenbürg, Samstag den 4. Oktober 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Revier Calmbach und Wildbad.

Holz-Verkauf

vom Revier Calmbach am Mittwoch den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Höfen.

Vom Plattenkopf 24 $\frac{1}{2}$ buch. Prgl., 18 $\frac{1}{2}$ defgl. Reispfingel 35 Kfstr. Nadelholzpfingel 39 Kfstr. ditto Reispfingl., 30 Kfstr. Rinde.

Vom Revier Wildbad am Donnerstag den 9. d. M. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Wildbad.

Von der Wanne 7 Kfstr. eich. Reispfingel, 9 Kfstr. defgl. Klotzpfingel.

Vom Löwenwald, Gütersberg und Wanne 95 Kfstr. Nadelholz-Rinde.

Neuenbürg, den 3. Oktober 1862.

R. Forstamt.

Revier Langenbrand.

Holz-Verkauf

am Freitag den 10. und Samstag den 11. d. M. je Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus in Langenbrand.

Vom Hütrrain: 28 Stück tannenes Lang- u. Klotzholz,

„ Hirschgarten: 21 Stück ditto,

„ Rippberg: 22 Stück ditto,

„ Neurißberg: 26 Stück ditto, 1 Buche,

„ Eutenloch: 14 Stück ditto,

Scheidholz aus verschiedenen Staatswaldungen 500 Stück.

Vom Eutenloch: 3 Nadelholzstangen 31—50'lg.

„ Neurißberg: 3 ditto über 50' lang,

„ Rippberg: 9 ditto 31—40'lg. unten

2 „ 41—50' „ 4—7''st.

7 „ 26—35'lg. u. bis 4''

„ Ulrichswald: 1 ditto bis 30', 1 Stück

31—40'lg.,

Scheidholz: 15 ditto 21—25'lg. } unten bis 4''

25 „ 25—30' „ } stark,

39 „ über 35' „ } stark,

11 „ bis 30'lg. } unten 4—7''

344 „ 31—40' „ } stark.

370 „ 41—50' „ } stark.

67 „ über 50' „ }

Vom Neurißberg: 1 Kfstr. buchene Prügel, 8 Kfstr. tannene Prügel (faul);

Scheidholz: 2 Kfstr. buchene Prügel, 15 Kfstr. Nadelholzscheiter u. Prügel, 131 Kaster Nadelholzpfingel (faul), $\frac{1}{2}$ aspene Prügel, 1 $\frac{1}{2}$ Kfstr. eichene Scheiter u. Prügel.

Das Stammholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.

Neuenbürg, 3. Oktober 1862.

R. Forstamt.

Forstamt Wildberg.

Stammholz-Verkauf.

Am Samstag den 11. Oktober Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Calw

Revier Naislach

aus dem Staatswald Höbrberg

1570 Stämme,

aus dem Staatswald Kochgarten

801 Stämme,

Revier Stammheim

aus dem Staatswald Neutenhau

600 Stämme.

Wildberg, den 1. Oktober 1862.

R. Forstamt.

Niethammer.

Altensteig Stadt.

Kleinnutzholz-Verkauf.

Montag den 6. Oktober,

Morgens 9 Uhr,

kommen aus dem Stadtwald Hagwald bei Fünfbronn, auf der Ebene gelegen:

ca. 250 Stück birken Wagnerstangen,

„ 1500 „ Hopfenstangen,

„ 10,000 „ Klotzwieden,

gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Die Zusammenkunft beim Wegzeiger auf dem Fünfbronner Hardt bei der Wolfsteig.

Aus Auftrag:

Stadtsörker Gürr.

Privatnachrichten.

Turn-Verein.

Heute Abend ist Turntag.

Der Vorstand.



Neuenbürg.
Freiwillige Feuerwehr.



Mittwoch den 8. Oktober
Abends 7 Uhr
ist Versammlung aller Mitglieder der
Feuerwehr auf dem Rathhaus.

Das Commando.

Neuenbürg.
Traubenzucker
empfiehlt

W. Eug.

Neuenbürg.
Zwei weingrüne Fässer mit je 18 u. 10 Zmi
Gehalt werden verkauft. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.
Keine weiße und rote Weine, in mittleren
bessern und sehr guten Sorten gibt billigt ab von
2 fl. 15 fr. bis 5 fl. 15 fr. pr. Zmi.
Carl Bauer, Küfermstr.

Neuenbürg.
Ich verkaufe den 3. Schnitt von 3 1/2 Mor-
gen Neutwiesen.

Fr. Loos.

Neuenbürg.
Tüchtige Maurer und Grabarbeiter
finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung
bei

Albert Eug.

Neuenbürg.
Aus der seither. Maurerzunftkasse sind gegen
gesetzliche Sicherheit sozleich oder auf Martini
500 fl. zu 4 1/2% auszuleihen.

Oberamtsbaumeister
Grosman.

Neuenbürg.
Zu unserer am nächsten Dienstag
den 7. Oktober stattfindenden **Hoch-**
zeitfeier laden wir Verwandte und
Freunde in den Gasthof zum Bären
hier, hiermit zu einem Glas Wein freund-
lichst ein.

A. Mönch, Bierbrauer.
Louise Karcher.

Neuenbürg.
Bei **Vizer Wittwe** sind 2 Fässer zu ver-
kaufen, 4 Eimer 5 Zmi und 2 1/2 Eimer.

Birkenfeld.
3 weingrüne Fässer von 19, 30 u. 33 Zmi,
im besten Zustande, verkauft billigt
Kusterer, früher Bderwirth
in Biefelsberg.

Neuenbürg.
Für Raucher!

**Nur zu gewinnen, nichts zu
verlieren!**

Um 1 fl. 40 fr. und 3 fr. Porto erhält
man 1 Kistchen gute Londres-Cigarren
(100 Stück enthaltend) jedes Kistchen ist mit
einem Lotterielos-Zettel versehen, mit welchem
die Gewinne fl. 500, fl. 300, fl. 200, fl. 100,
2 zu 50 fl., 4 zu 25 fl., 10 zu 10 fl., 20 zu
5 fl., 100 zu 2 fl. 30 fr. und 1000 Gewinne
von je ein Kistchen gleicher Sorte Cigarren
gewonnen werden können, in Neuenbürg zu
haben bei

jung Friedr. Bauer, Müller.

Hirsch Kulsheimer,

vis à vis dem Römischen Kaiser
in Pforzheim

empfiehlt sein großes Lager in **Oefen u. Herd**
für **Holz- u. Steinkohlenbrand** zu außer-
ordentlich billigen Preisen und werden alte Oefen
in Zahlung zum höchsten Preise genommen.

Wein-Verkauf.
Neuen Wein

Bruchsaler (Klosterberger)
Schiller u. Burgunder von vorzüglicher
Qualität zeige ich hiemit empfehlend an.
Pforzheim, 30. Sept. 1862.

Berthold Scherer,
Scheuernstraße D. Nr. 121.

Pforzheim.

Zwei junge Menschen werden unter vor-
theilhaftigen Bedingungen in die Lehre aufgenom-
men, ebenso wird ein junger Mensch als Com-
missionär gesucht von

Bed u. Söldner,
Etuisfabrikanten.

W i l d b a d.

Bettfedern wie auch fertige **Betten**
hat billigt zu verkaufen.

Wilhelm Bott, Weber.

Neuenbürg.

Mehrere Wagen voll guten Dünger
verkauft

Jacob Kuch.

D e n n a c h.

Verkauf von Spähnen.

Am nächsten Dienstag den 7. Oktober ver-
kaufe ich Morgens 10 Uhr bei der Hirtenianne
im Hornthan circa 10 Wagen voll Spähne.

Jacob Dchner.

Neuenbürg.

Ein ordentliches Mädchen, die auch mit
dem Vieh umzugehen weiß, findet eine Stelle;
wo, sagt die Redaktion.

Feuerversicherungs-Anstalt.

Die preussische Nationalversicherungs-Gesellschaft in Stettin übernimmt zu möglichst billig gestellten, festen Prämien ohne Nachzahlungsverbindlichkeit Versicherungen auf fast alle verbrennbaren Gegenstände, und leistet vollen Ersatz für alle Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag hervorgerufen werden, sowie auch für diejenigen Verluste, welche bei einem Brande durch Beschädigen beim Austräumen, oder durch Entwenden entstehen.

Ihr Grundkapital beträgt

Fünf Millionen, 250,000 Gulden.

Ende des Jahrs 1861 betragen die Gesamtreserven fl. 917,158.

" " " " " " Jahreseinnahmen " 2'046,874.

" " " " laufende Versicherungen " 771'753,040.

für Schäden waren in diesem Jahr bezahlt worden " 726,702.

Zum Abschluß von Versicherungen laden ein, und zu jeder weiteren Auskunft sind mit Vergnügen bereit.

Die Bezirksagenten:

Revisions-Assistent Wagner in Neuenbürg.

Gustav Euppold in Wildbad.

Georg Adam zum Adler in Loffenau.

Württembergischer Creditverein.

Der Unterzeichnete wurde von dem Verwaltungsausschusse des württembergischen Creditvereins zu Stuttgart zum Zweck der Vermittlung von Rentendarlehensgesuchen als Agent des hiesigen Bezirks aufgestellt.

Indem derselbe den Bezirksangehörigen hiervon Nachricht zu geben sich erlaubt, erklärt er sich bereit, den Gemeinden und Güterbesitzern, welche die Absicht haben, bei genanntem Creditverein Darlehen auf Renten (Annuitäten) zu contrahiren, unentgeltlich genauere Auskunft über die Darlehensbedingungen und sonstigen Verhältnisse des Creditvereins zu ertheilen, wovon hier nur ausgehoben werden, daß für das Rentendarlehen mindestens zweifache Hypothek zu bestellen ist; daß dasselbe laut der ausgegebenen Scale mittelst einer längsten 50 Jahre dauernden Rente von 5 fl. 5/10 Kr. vom Hundert an Capital und Zins heimbezahlt wird; daß der in der Rente begriffene Zins nicht über 4 Procent beträgt; daß, da bei gegenwärtigem, günstigem Vermögensstand des Creditvereins keine Verwaltungskosten auf seine Mitglieder oder Schuldner umgelegt werden, jede Rentenzahlung, insoweit sie diese 4 Procent übersteigt, an der Hauptschuld abgeschrieben wird, und daß überhaupt alle beim Verein eintretenden Ersparnisse lediglich den Schuldnern zugutkommen, so daß voraussichtlich die Zahlung der Jahresrente schon mehrere Jahre vor Ablauf der Bedingungen 50jährigen Dauer aufhören wird.

Neuenbürg, den 1. Oktober 1862.

Stadtpfleger Me eh.

Neuenbürg.

Formulare über geschene Gewerbe-Anzeigen,

nebst fortlaufenden Listen über dieselben, sind vorrätzig.

Me eh'sche Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Weimar, 28. Sept. Die Versammlung von 180 deutschen Abgeordneten wurde heute eröffnet. Sie hat die Wiederaufrichtung der in den deutschen Staaten von den Regierungen einseitig aufgehobenen Verfassungen als allgemeines deutsches Rechtsinteresse erklärt. — 29. Sept. Die Versammlung erklärte sich in ihrer Sitzung von heute Nacht gegen eine Delegirtenversammlung und für ein Parlament als Recht des deutschen Volkes und hat eine ständige Deputation für regelmäßige Zusammenkünfte der deutschen Volksvertreter gewählt und dem preussischen Abgeordnetenhaufe die Anerkennung für seine Haltung in der Militärfrage ausgesprochen.

Württemberg.

Stuttgart, 27. Sept. Die gestern ausgeführte Beleuchtung des Schloßplatzes und Königsbau's bot ein prachtvoll farbenreiches Schauspiel dar. In einem bunten Flammenmeere schwamm der ganze Raum, so daß das Auge nahezu geblendet wurde von dem Lichtglanze, der die zahllose Menge der Zuschauer umgab, hier feurig erglühende Blumengewinde bildend, dort flammend den Namenszug des geliebten Herrschers uns entgegenhaltend, dessen Wiegenfest zu feiern wir abermals so glücklich sind. Als von dem First des Theaters eine elektrische Flamme die eben niedergestiegene Nacht in einen neuen Tag verwandelte, als von der obersten Spitze der Jubiläumssäule das Licht riesiger bengalischer Flammen zum Himmel aufstieg und auf das wogende Gedränge einen aus Morgenroth gewebten Schleier niederzulassen schien, als der Königsbau plötzlich in röthlichem Schimmer erglänzte, da wurde so manches Herz weit und stieg manches Gebet für unseren vielgeliebten König auf zu dem in reinsten Pracht über uns erglänzenden Sternenhimmel. (St.-A.) Dertürkheim. Am 28. Sept. ereignete sich hier ein schrecklicher Fall: Fabrikant



Krauß, ein lediger Mann von 39 Jahren, hatte einen Theil seiner Fabrik an einen früheren Arbeiter von ihm, **Vollmer** aus Rottenburg, 23 Jahre alt, verpachtet. Der Letztere ließ Verbindlichkeiten unbezahlt, worüber Krauß ihm vor etwa 8 Tagen, unter Aufkündigung des Pachts, ernste Vorstellungen machte. Schnell griff Vollmer, auf dem Sopha sitzend, nach einem daneben befindlichen Gewehre, drückte es gegen den auf einem Stuhle sitzenden Krauß ab und schoss ihm 40 Schrote der stärksten Gattung in den Mund. Der Unglückliche sank besinnungslos zu Boden und endete bald darauf sein Leben. Der Thäter, der sogleich ergriffen wurde, zeigte keine Reue. Krauß war ein biederer, rechtlicher, allseitig geschätzter Mann.

B a d e n.

Karlsruhe, 27. Sept. Der vormalige, 1840 seines Dienstes enthobene Staatsrath Dr. **Mathy** ist zum Direktor der großh. Hofdomänenkammer ernannt. (K. A.)

Karlsruhe, 29. September. Das Regierungsblatt Nr. 46 enthält eine landesherrliche Verordnung, die Verbesserung der Landpostanstalt betreffend und die Einführung einer einheitlichen Briefportotaxe im innern Verkehr des Großherzogthums betreffend. Darnach wird im innern Briefpostverkehr des Großherzogthums an Stelle der bestehenden drei Briefportotaxe eine einzige Briefportotaxe von 3 Kreuzern für alle einfachen Briefe eingeführt. Ferner die Aufhebung der Bestellgebühr für Briefe und Kreuzbandsendungen und die Einführung einer festen Fachgebühr betreffend. Darnach wird die von großherzoglicher Postverwaltung bisher erhobene Bestellgebühr für Briefe und Kreuzbandsendungen, sowie die bisher erhobene Abgabegebühr für dergleichen am Schalter abgegebene Sendungen im Wegfall treten.

Karlsruhe, 1. Okt. Das Regierungsblatt verkündet das neue Gewerbegesetz für das Großherzogthum.

B a y e r n.

Aus Bayern, 23. Sept. In einem Orte Niederbayerns (Leibfing) steht in einem Garten eine vielleicht noch nie abgewesene Merkwürdigkeit: ein 15 1/2 Schuh hoher **Hanfstengel**, der 2 Zoll im Durchmesser und die Gestalt eines ansehnlichen Baumes hat. (N.-Z.)

P r e u ß e n.

Berlin. Der „Nürnb. Corr.“ sagt: „Was ist denn durch das übertriebene Kriegsheer seit 50 Jahren entschieden worden? Holland hat es Belgien, Deutschland Schleswig-Holstein, Oestreich die Lombardei, sich selbst Neuenturn nehmen und Frankreichs Macht zu unverhältnismäßiger Höhe wachsen lassen. Hunderte von Millionen sind geopfert der Pracht eines großen Heeres, während man sicher gerade so viel gegolten und vermocht haben würde, wenn man die Hälfte davon gehalten und dafür einige Schiffe gebaut hätte.“

S a c h s e n.

Leipzig, 24. Sept. Die Ledermesse fing vorigen Sonntag an und entfaltet bis jetzt ein Leben, wie man es kaum hier noch gesehen hat. Von Sohlleder wurden nicht wenig Posten gleich bei ihrer Ankunft belegt und die Forderungen, die für rheinische Leder guter, schwerer Qualität zuweilen 2 Thlr. per Centner höher waren, ohne Witterrede bewilligt. Die Zufuhren waren diesmal ungewöhnlich groß, allein es war auch viel Bedarf vorhanden, was am besten daraus hervorgeht, daß die Messe schon bis morgen Mittag ihr Ende erreicht haben wird und viele Fabrikanten aus den Rheinlanden bereits mit der Abreise beschäftigt sind. Die bedeutenden Vorräthe von Rindleder sind ebenfalls sehr zusammengeschmolzen.

I t a l i e n.

Die bourbonische Partei benützt den nothwendigerweise gegen die Regierung entstandenen Haß zu neuen fruchtlosen Versuchen, die Herrschaft wieder zu erlangen. Auf Sicilien zeigte die in einigen Orten aufgepflanzte weiße Fahne und eine in Palermo verbreitete Proclamation deutlich die Einmischung der wieder Hoffnung schöpfenden Reaction.

A m e r i k a.

Charakteristisch für die unseligen Zustände, welche der Bürgerkrieg in Amerika herbeigeführt hat, ist, daß der Bruder der Gemahlin des Präsidenten **Lincoln** als General der Südstaatlichen gefallen ist, und daß die Gemahlin des Präsidenten durch die Generale **McClellan** und **Halleck** angeklagt wird, die militärischen Operationen der Unionisten den Secessionisten verathen zu haben.

Mittel, zu erkennen, ob das Innere eines Holzstammes schadhaft sey.

(Von Hrn. Reallehrer **G. Seuffer** in Schwenningen.)

Auf dem Schwarzwald ist bei den Holzhändlern folgendes einfache Mittel im Gebrauch.

Eine Person fährt mit einer Taschenuhr in der Hand an dem einen Ende des Stammes hin und her, während eine zweite am andern Ende mit dem Ohr der Bewegung der ersten folgt. Hört diese an allen Stellen das Picken der Uhr, so ist der Stamm gesund; hört sie aber an der einen oder andern Stelle das Picken nicht, so ist in der von dieser Stelle ausgehenden Längsrichtung der Baum „knü.“

Der physikalische Grund dieser Erscheinung liegt darin, daß im einen Fall der den Schall fortleitende Körper der gleiche, das Holz des Stammes ist, während im andern der Schall von dem festen Körper, dem Holz, in den luftförmigen Körper an der schadhaften Stelle übergehen muß; eine Fortleitung, die nach den Gesetzen des Schalls im ersteren Falle leichter von Statten geht, als im zweiten.

Zu bemerken ist noch, daß es gut seyn wird, wenn die Personen, welche diese Untersuchung angestellt haben, zur größten Sicherheit ihre Stellen am einen und andern Ende des Stammes vertauschen und das angegebene Verfahren wiederholen. (Gewbl.)

G o l d = C o u r s

der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung	
Württemberg Dukaten (Fester Cours)	5 fl. 45 kr.
Dukaten mit veränderlichem Cours	5 fl. 31 kr.
Preussische Pistolen	9 fl. 54 kr.
Andere ditto	9 fl. 36 kr.
20 Französisch-Stücke	9 fl. 22 kr.

Stuttgart, den 1. Oktober 1862.

Redaktion, Druck und Verlag der **Meeh'schen** Buchdruckerei in **Neuenbürg**.

